

# RS OGH 2006/1/26 8Ob121/05k, 4Ob221/06p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.01.2006

## Norm

KSchG §6 Abs1 Z11

KSchG §25c

## Rechtssatz

Die bloß formularmäßige Erklärung, dass der Bürge anlässlich des Abschlusses des Bürgschaftsvertrages über die wirtschaftliche Situation des Kreditnehmers aufgeklärt wurde, wird der Warnfunktion der im § 25c KSchG angesprochenen Aufklärungsobliegenheit nicht gerecht. Um dieser Aufklärungsobliegenheit nachzukommen, hat vielmehr der Kreditgeber konkrete Informationen über die wirtschaftliche Lage des Kreditnehmers (Einkommen; anderweitige Belastungen; konkrete wirtschaftliche Lage eines zu finanzierenden Unternehmens; Bilanzergebnisse) darzulegen.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 121/05k  
Entscheidungstext OGH 26.01.2006 8 Ob 121/05k  
Veröff: SZ 2006/11
- 4 Ob 221/06p  
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 221/06p  
Beisatz: Hier: Unzulässige Tatsachenbestätigung in AGB für Ankauf- und Barkredite. (Klausel 40) (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120460

## Dokumentnummer

JJR\_20060126\_OGH0002\_0080OB00121\_05K0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>